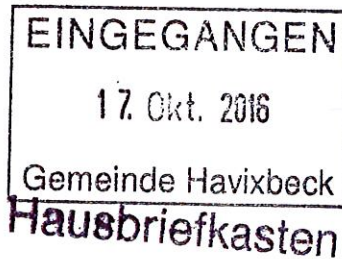




SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Havixbeck
Havixbeck, 07.10.2016



An den
Rat der Gemeinde Havixbeck
Herrn Bürgermeister Klaus Gromöller

Antrag zur Entzerrung des Fahrzeugverkehrs auf der Blickallee

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gromöller,

die **SPD-Fraktion** im Rat der Gemeinde Havixbeck stellt den Antrag auf Entzerrung des Fahrzeugverkehrs auf der Blickallee

Begründung

Die Bewohner des westlichen „Blickviertels“, zwischen der Altenberger Str. und der Hauptstr., leiden zunehmend unter dem Verkehr auf der Blickallee. Täglich wälzen sich hier rund 6000 KFZ durch die Straße, mit den bekannten Immissionen wie Lärm und Staub. Ursache ist u.a., dass die Blickallee die einzige innerörtliche Verbindungsstr. zwischen den mehr südlichen Wohnvierteln wie Pieperfeld und Schlautbach und dem Flothfeld ist. Leider ist der Bau einer Osttangente in weite Ferne gerückt. Hinzu kommt, dass über die Blickallee eine Einfahrt zu den Märkten besteht. Die PKW-Abfahrt der Märkte erfolgt über die K 51.

Um den Verkehr auf der Blickallee zu verringern sind verschiedene Szenarien denkbar.

Szenario 1. würden wir bevorzugen, weil die Einschränkungen für Bewohner des Flothfeldes gering sind und eine regelmäßige Überwachung, zumindest nach einer Anlaufphase, nicht nötig ist.

1. Umkehrung der jetzigen Einfahrt zu den Märkten von der Blickallee in eine Ausfahrt mit ausschließlicher Abbiegemöglichkeit nach links.

Diese Maßnahme würde, wie 2., bedeuten, dass die Verkehrsteilnehmer aus dem Flothfeld für die Anfahrt zu den Märkten die L 550 (Landstr. nach Laer) nutzen müssen. Allerdings könnten sie die Ausfahrt – im Gegensatz zu 2. – für die dann kürzere Heimfahrt nutzen.

2. Komplette Aufhebung der Einfahrt von der Blickallee zu den Märkten.

Diese Maßnahme würde bedeuten, dass die Verkehrsteilnehmer aus dem Flothfeld über die L 550 (Landstr. nach Laer) fahren und dadurch die Blickallee entlastet wird.

Auch Verkehrsteilnehmer aus den südlichen Vierteln fahren nicht mehr über die Blickallee sondern über die Einfahrt der K 51. Diese Maßnahme würde nach unserer Auffassung eine beträchtliche Reduzierung des PKW-Verkehrs bewirken.

3. Sperrung der Blickallee an der ersten Zufahrt zum „Blickalleeviertel“ mittels eines kalten Einfahrtsverbots in Richtung Märkte. Also wird die Weiterfahrt auf der Blickallee unterbrochen. Technisch würde das bedeuten, dass beidseitig der



Blickallee das Zeichen 267. aufgestellt wird. Eine Befahrung der Straße ist zwar vor und hinter dem Schild noch möglich, jedoch würde der Verkehrsfluss unterbrochen. Eine Weiterfahrt von Bussen und schweren LKW's und Fahrrädern könnte man erlauben. Eine Überwachung in enger Taktung wäre zwingend notwendig.

Welche Maßnahme durchgeführt werden sollte ist u. E. in enger Absprache mit der Polizei, dem Straßenverkehrsamt COE und evtl. einem Verkehrsplaner durchzuführen.

Als Ergebnis muss eine spürbare Entlastung der Blickallee herauskommen, dies auch schon deshalb, weil Havixbeck gerne den Status eines Erholungsortes erreichen möchte.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Lipper